

Kassel documenta Stadt
Stadtverordnetenversammlung
Ausschuss für Umwelt und Energie

Geschäftsstelle:
Büro der
Stadtverordnetenversammlung
Cenk Yildiz
cenk.yildiz@kassel.de
Telefon 0561 787 1225
Fax 0561 787 2182

Rathaus
Obere Königstraße 8
34117 Kassel
W 224a

Behördennummer 115
Rechtshinweise
zur elektronischen
Kommunikation
im Impressum unter
www.kassel.de

34112 Kassel documenta Stadt

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Umwelt und Energie
der Stadtverordnetenversammlung
Kassel

Kassel documenta Stadt

Sehr geehrte Damen und Herren,

17. Juli 2014

1 von 1

zur **19.** öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie lade ich ein für

**Donnerstag, 24. Juli 2014, 17:00 Uhr,
Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel.**

Tagesordnung:

- 1. Gewässerführung Dönchebach**
Antrag der CDU-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Stefan Kortmann
- 101.17.1368 -
- 2. Gewässerbelastung durch Medikamente**
Anfrage der CDU-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Stefan Kortmann
- 101.17.1369 -
- 3. Verbesserung der Sauberkeit im öffentlichen Raum**
Antrag der CDU-Fraktion
Berichtersteller/in: Stadtverordneter Stefan Kortmann
- 101.17.1396 -

Mit freundlichen Grüßen

gez. Karl Schöberl
Vorsitzender

Niederschrift
über die 19. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Umwelt und Energie
am **Donnerstag, 24. Juli 2014, 17:00 Uhr**
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

30. Juli 2014
1 von 4

Anwesende:

Mitglieder

Karl Schöberl, Vorsitzender, B90/Grüne
Harry Völler, 1. stellvertretender Vorsitzender, SPD
Stefan Kortmann, 2. stellvertretender Vorsitzender, CDU
Dr. Rabani Alekuzei, Mitglied, SPD
Barbara Bogdon, Mitglied, SPD (Vertretung für Heidemarie Reimann)
Dietmar Bürger, Mitglied, SPD
Norbert Sprafke, Mitglied, SPD
Eva Koch, Mitglied, B90/Grüne
Thomas Koch, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Kerstin Linne)
Helga Weber, Mitglied, B90/Grüne
Waltraud Stähling-Dittmann, Mitglied, CDU
Brigitte Thiel, Mitglied, CDU
Vera Katrin Kaufmann, Mitglied, Kasseler Linke

Teilnehmer mit beratender Stimme

Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten
Metin Öztürk, Vertreter des Ausländerbeirates

Magistrat

Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Schriftführung

Cenk Yildiz, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Heinz Gunter Drubel, Mitglied, FDP

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Sabine Schaub, Dezernat -VI-
Peter Wüstemann, Umwelt- und Gartenamt
Manuela Nutz, Umwelt- und Gartenamt

Tagesordnung:

- | | |
|---|-------------|
| 1. Gewässerführung Dönchebach | 101.17.1368 |
| 2. Gewässerbelastung durch Medikamente | 101.17.1369 |
| 3. Verbesserung der Sauberkeit im öffentlichen Raum | 101.17.1396 |

Vorsitzender Schöberl eröffnet die mit der Einladung vom 17. Juli 2014 ordnungsgemäß einberufene 19. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie, begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

2 von 4

1. Gewässerführung Dönchebach

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.17.1368 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, im Ausschuss die notwendigen Maßnahmen und Kosten für den Umbau der Gewässerführung darzustellen, die ein Trockenfallen des Dönchebaches dauerhaft verhindern.

Stadtverordnete Koch, Fraktion B90/Grüne, beantragt, dass der Tagesordnungspunkt wegen Informationsbedarf in die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie am 7. Oktober 2014 geschoben wird.

Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion, spricht sich im Rahmen einer Diskussion dagegen aus und begründet den Antrag seiner Fraktion.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne

Ablehnung: CDU

Enthaltung: Kasseler Linke

Abwesend: FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler
den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag der Fraktion B90/Grüne, den Tagesordnungspunkt zu vertagen, wird **zugestimmt**.

Erneute Behandlung in der nächsten Sitzung.

2. Gewässerbelastung durch Medikamente

Anfrage der CDU-Fraktion

- 101.17.1369 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie beurteilt der Magistrat die Belastungen der Gewässer in Kassel mit Medikamenten bzw. deren Rückständen?

2. Wie hat sich die Belastung der Kasseler Gewässer in diesem Bereich in den letzten 10 Jahren entwickelt?
3. Was hat der Magistrat unternommen, um die Belastungen zu reduzieren?
4. Wurden die Bürgerinnen und Bürger darüber aufgeklärt alte und nicht verbrauchte Medikamente nicht über die Toiletten bzw. über Kanalisationen zu entsorgen?
5. Welche Gespräche hat der Magistrat mit der Apothekerkammer mit dem Ziel geführt, dass in Kassel künftig alle Apotheken alte und unverbrauchte Medikamente zur sachgemäßen Entsorgung zurücknehmen?
6. Gibt es Aufstellungen derjenigen Apotheken, bei denen kostenlos alte und unverbrauchte Medikamente zurückgegeben werden können?

Die Anfrage wird von Stadtverordneten Kortmann, CDU-Fraktion, begründet. Im Rahmen der Aussprache wird auf Bitte von Stadtbaurat Nolda die Beantwortung der Anfrage in die nächste Sitzung vertagt.

Erneute Behandlung in der nächsten Sitzung.

3. Verbesserung der Sauberkeit im öffentlichen Raum

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.17.1396 -

Antrag

Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion, begründet den Antrag.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, zeitnah ein Konzept zur Verbesserung der Sauberkeit im öffentlichen Raum des Innenstadtquadranten vorzulegen. Ziel ist es dabei, Verschmutzungen sowie unerlaubte Ablagerungen von Abfall verstärkt zu vermeiden bzw. künftig schneller zu entsorgen.

Stadtverordneter Völler, SPD-Fraktion, bringt folgenden Änderungsantrag ein.

➤ Änderungsantrag der SPD-Fraktion

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, **das Konzept der Stadtreiniger** zur Sauberkeit im öffentlichen Raum des Innenstadtquadranten **darzustellen**.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei

4 von 4

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: CDU

Abwesend: FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Änderungsantrag der SPD-Fraktion zum Antrag der CDU-Fraktion betr. Verbesserung der Sauberkeit im öffentlichen Raum, 101.17.1396, wird **zugestimmt**.

➤ **Durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderter Antrag der CDU-Fraktion**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, **das Konzept der Stadtreiniger** zur Sauberkeit im öffentlichen Raum des Innenstadtquadranten **darzustellen**.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: CDU

Abwesend: FDP, Demokratie erneuern/Freie Wähler
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem durch Änderungsantrag der SPD-Fraktion geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Verbesserung der Sauberkeit im öffentlichen Raum, 101.17.1396, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Karl Schöberl

Ende der Sitzung: 18:05 Uhr

Karl Schöberl
Vorsitzender

Cenk Yildiz
Schriftführer

Vorlage Nr. 101.17.1368

30. Juni 2014
1 von 1

Gewässerführung Dönchebach

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Umwelt und Energie

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, im Ausschuss die notwendigen Maßnahmen und Kosten für den Umbau der Gewässerführung darzustellen, die ein Trockenfallen des Dönchebaches dauerhaft verhindern.

Begründung:

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Stefan Kortmann

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.17.1369

30. Juni 2014
1 von 1

Gewässerbelastung durch Medikamente

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Umwelt und Energie

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie beurteilt der Magistrat die Belastungen der Gewässer in Kassel mit Medikamenten bzw. deren Rückständen?
2. Wie hat sich die Belastung der Kasseler Gewässer in diesem Bereich in den letzten 10 Jahren entwickelt?
3. Was hat der Magistrat unternommen, um die Belastungen zu reduzieren?
4. Wurden die Bürgerinnen und Bürger darüber aufgeklärt alte und nicht verbrauchte Medikamente nicht über die Toiletten bzw. über Kanalisationen zu entsorgen?
5. Welche Gespräche hat der Magistrat mit der Apothekerkammer mit dem Ziel geführt, dass in Kassel künftig alle Apotheken alte und unverbrauchte Medikamente zur sachgemäßen Entsorgung zurücknehmen?
6. Gibt es Aufstellungen derjenigen Apotheken, bei denen kostenlos alte und unverbrauchte Medikamente zurückgegeben werden können?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Stefan Kortmann

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender

Vorlage Nr. 101.17.1396

14. Juli 2014
1 von 1

Verbesserung der Sauberkeit im öffentlichen Raum

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Umwelt und Energie

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, zeitnah ein Konzept zur Verbesserung der Sauberkeit im öffentlichen Raum des Innenstadtquadranten vorzulegen. Ziel ist es dabei, Verschmutzungen sowie unerlaubte Ablagerungen von Abfall verstärkt zu vermeiden bzw. künftig schneller zu entsorgen.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Stefan Kortmann

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender